

CLAUDIUS-HÖFE. *KuKuC mit Preis geehrt.*

CLAUDIUS-HÖFE. *Claudius-Theater geht wieder an den Start.*

VILLA CLAUDIUS. *Aktiv über Silvester*

01



Mitglieder der Claudius-Theatergruppe, von links nach rechts: Stefan Lielienthal, Anna-Lea Naroska, Jens Niemeier (Theaterpädagogin), Andreas Uphues, Viola Eisenbach, Edeltraud Renn, Annemarie Sichelschmidt (Matthias-Claudius-Stiftung) und Petra Kolpak.

Max Florian Kühlem

Matthias-Claudius-Sozialpreis geht an KuKuC

Verein für Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen im Tanas geehrt

Vielfalt und Zugehörigkeit im Andersein will der inklusive Verein KuKuC ermöglichen. Am Dienstagabend wurde er auf dem Herbstling der Matthias-Claudius-Stiftung im Tanas mit dem Matthias-Claudius-Preis für soziales Handeln ausgezeichnet. Nach dem integrativen Lern- und Erlebnishof Hof Wessels und dem von Menschen mit Down-Syndrom gemachten Magazin Ohrenkuss ist er damit der dritte Träger des Preises. Er wird alle zwei Jahre vergeben und war dieses Jahr mit 5000 Euro dotiert.

Hinter der Abkürzung KuKuC steht „Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen“. Lange bevor das integrative Wohnprojekt Claudius-Höfe einzugsbereit war, begannen die zukünftigen Bewohner, sich regelmäßig zu treffen. Sie überlegten, wie sie ihr

„Dorf“ mitten in der Bochumer Innenstadt mit Leben und Kultur füllen könnten. Professor Klaus Wengst fand, dass es unter den Bewohnern viele Begabungen gibt, die ein vielfältiges Kulturprogramm ermöglichen. Ende 2011 wurde KuKuC gegründet. „Ich freue mich, den Matthias-Claudius-Preis 2014 an den Verein KuKuC zu verleihen, der maßgeblich zu einem guten, bunten, lebenswerten Miteinander in den Claudius-Höfen beiträgt“,

Mitglied werden

Im Verein KuKuC kann jeder mitmachen und Mitglied werden – nicht nur Bewohner der Claudius-Höfe. Mehr Infos unter: claudius-hoeft.mcs-bochum.de/kukuc-ev

sagte Annemarie Sichelschmidt aus dem Vorstand der Matthias-Claudius-Stiftung.

Einen kleinen Einblick in die Arbeit von KuKuC bekam das Publikum der Preisverleihung mit einer satirischen Szene des Claudius-Theaters, die auf die angespannte Parkplatzsituation in den Claudius-Höfen abzielte. Der lockere, selbstironische Ausschnitt unterstrich die Dankesworte von Petra Kolpak, der stellvertretenden Vorsitzenden von KuKuC: „Das Claudius-Ensemble zeichnet sich durch die große Freude am Theaterspiel und das Wissen um die gegenseitige Akzeptanz aus. Zudem bilden die Geradlinigkeit und Kreativität aller Ensemblemitglieder den grundlegenden Rahmen für eine gelebte Inklusion.“

Die Verleihung des Matthias-Claudius-Preises war wieder Teil

des Herbstlings, einem lockeren Beisammensein, bei dem im jährlichen Wechsel die Matthias-Claudius-Stiftung und das Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum über ihre Ziele und Tätigkeiten informieren, aber auch gesellschaftliche Themen und bürgerschaftliche Aufgaben und bürgerchaftliche Aufgaben behandeln. Dass der Herbstling dieses Jahr im Tanas stattfand, hat einen einfachen Grund: Seit 1. Mai betreibt das Matthias-Claudius-Sozialwerk die Schauspielhaus-Gastronomie Kantine, Pausen-Catering und Tanas. Wie begeistert man im Theater vom neuen Pächter ist, betonten Intendant Anselm Weber in seinem Grußwort: „Ich bin sehr froh, dass Sie hier sind und uns verwöhnen. Die Kantine ist mit Ihnen wieder geworden, was sie sein sollte: ein wesentliches Zentrum des Theaters, die alles

zusammenhält.“ Auch machte Weber deutlich, dass er voll hinter dem Ziel der Matthias-Claudius-Stiftung steht, „Suchet der Stadt Bestes“: „Auch das Theater hat die Funktion, der Stadt das Beste zu geben, was es hat: Offenheit, Vielfalt und Toleranz.“ Es sei ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen, allen gesellschaftlichen Gruppen ein Forum zu geben.



claudius marktcafé

Öffnungszeiten:

Mo - Fr:	7.00 - 18.00 Uhr
Sa	geschlossen
So:	8.00 - 18.00 Uhr
Feiertag:	8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10
44789 Bochum
Tel. (0234) 520081-10
Fax (0234) 520081-11

Info@hotel-claudius.de
www.hotel-claudius.de

frühstück
mittagstisch
kaffee und kuchen

„Balla-Balla“...

Zweites Stück des Claudius-Theaters rund um Arbeits- und Lebenszeit



12. Januar 2015: Ein Bild aus der ersten Probe des Claudius-Theaters für das neue Stück „Balla-Balla“.

Am 25. April um 18 Uhr wird es die zweite Premiere des Claudius-Theaters in den Claudius-Höfen geben. Nach zwei Werbe-Schnuppertreffen im vergangenen Jahr laufen die wöchentlichen Proben seit Anfang dieses Jahres.

Regisseur des neuen Stücks - Arbeitstitel „Work-Life-Balla-Balla“ - ist erneut der Theaterpädagoge Jens Niemeier. Er hatte bereits die erste Claudius-Theater-Produktion „Raufaser oder Blümchenmuster“ auf die Bühne gebracht. Da haben die Schauspielerinnen und Schauspieler - Menschen mit und ohne Handicap - Zusammenleben und Nachbarschaft thematisiert. Die Schultüte berichtete darüber.

Diesmal beschäftigt sich die KuKuC-Theatersparte mit Themen rund um Arbeit und Freizeit. Der Arbeitstitel entstand als Verballhornung des Begriffs „Work-Life-Balance“ (Einklang von Arbeits- und Privatleben). Das Stück wird sich um Job- und Freizeitprobleme in allen modernen Facetten drehen. Wie das Stück aussehen wird, hängt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab. Jede/r soll sich nach seinen Möglichkeiten einbringen. Dann kann sich ein Stück herausbilden und Jens Niemeier fügt die Szenen zusammen. Jana Feldmann, ehemalige Schülerin der Matthias-Claudius-Schule, ist auch bei der zweiten

Produktion des Claudius-Theater mit dabei. Sie arbeitet zwischenzeitlich hauswirtschaftlich in den Altenbochumer Werkstätten und hat sich für das neue Stück bereits damit beschäftigt, was ihr diese Arbeit bedeutet. Jedenfalls wünscht sie sich wieder einen Grönemeyer-Song im Stück. Bei „Raufaser oder Blümchenmuster“ hatte sie als Fan gleich doppelt Glück. Neben einem Solo-„Mambo“ zur Parkplatzsuche rund um die Claudius-Höfe gab's da auch einen „Bochum“-Schluss-Chor mit Currywurst. Auch für die zweite Inszenierung wurde wieder bei der „Aktion Mensch“ ein Förderantrag gestellt. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsen sollen weitere Kosten decken. Weiterhin sind das Johanneswerk, das „Haus der Begegnung“ und die Matthias-Claudius-Stiftung unterstützend dabei, weitere Spenden jedoch auch willkommen. Nicht zuletzt der große Erfolg des ersten Theaterstücks „Raufaser oder Blümchenmuster“ hat gezeigt, dass es in Bochum großes Interesse für ein inklusives Theater gibt. Mit der zweiten Produktion „Work-Life-Balla-Balla“ wird der Boden dafür weiter bereitet.

Vorstellungen am 25., 26., 28. und 30. April.

Kartenverkauf (10 Euro/ermäßigt 5 Euro) ab 30. März. Weitere Infos im Internet: www.claudius-theater.de. Oder E-Mail an: email@claudius-theater.de

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes

Bochum-Mitte, StNr. 306/5798/0886 vom 23.07.2012 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Herausgeber und Verleger
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V.,
Herrmannshöhe 19, 44789 Bochum, www.mcs-bochum.de
Redaktion Stefan Osthoff, osthoff@mcs-bochum.de

Villa Claudius

Alle Mitarbeiter aktiv über den Jahreswechsel



Beim BÄM-Festival haben ca. 450 junge Leute vier Tage über Silvester in der Gesamtschule gelebt. Die Verpflegung übernahm das Mensateam der Villa Claudius, unterstützt durch Ehrenamtliche. Noch größer war die Party bei der Schauspielhausgastronomie. Mehrere hundert Besucher feierten die ganze Nacht im Schauspielhaus und auf dem

Theatervorplatz. Im Tanas konnte man am Silvesterabend von 18:00-22:30 Uhr ein besonderes Menü zum Jahreswechsel genießen! Im Bild das „Silvesterparty-Team“ in der Gesamtschule - das waren noch nicht alle, insgesamt haben sich an diesem Abend 13 Mitarbeiter/innen um die Gäste beim BÄM gekümmert.



Von links nach rechts: Volkhard Trust, René, Sonja, Jonas vom BÄM-Team, Christoph und Anne Matten, Anne Naujoks, Joachim Stahlschmidt, noch ein Jonas vom BÄM-Team, Ruthild Stahlschmidt, Andreas Krause, Sabine Brune-Orzessek.

WAZ Bochum vom 6.1.2014

Jugendliche engagieren sich wohltätig

Normalerweise beschäftigen sich Jugendliche am Nachmittag vor Silvester wohl eher damit, noch schnell die letzten Raketen und Böller für die kommende Nacht zu besorgen. Doch mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer der christlichen Silvester-Freizeit „Bäm-Festival“, machten sich auf den Weg in die Innenstadt, um den Menschen vor Ort etwas Gutes zu tun. In verschiedenen Gruppen wurde Müll gesammelt, heiße Getränke an Bedürftige verteilt, selbst gebackene Plätzchen an Berufstätige verschenkt, Gebete angeboten und noch vieles mehr. ... Das Bäm-Festival fand vom 29. Dezember bis 2. Januar in der Matthias-Claudius-Schule statt und lockte rund 450 Jugendliche aus ganz Deutschland nach Bochum. Sie trafen sich, um gemeinsam den Jahreswechsel zu verbringen. „Bäm macht der Silvesterknaller, aber Bäm macht es auch, wenn Jesus in dein Leben spricht“, fasst Rust das Anliegen des Festivals zusammen. Das Bäm richtet sich an 13- bis 19- Jährige und wird jedes Jahr von einem Team aus fünf Pastoren und dem Gemeindejugendwerk NRW veranstaltet. 2014 ging es unter dem Motto „¡vamos!“ darum, sich von Gott in Bewegung setzen zu lassen – näher zu ihm und näher zu den Menschen.

Wellenlänge

Ihr Friseur in den Claudius-Höfen 4

Inh.: Silke Lehbrink Tel. 0234-9783417 Öffnungszeiten: Di-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 14.00 Uhr